

Pressekontakt:

Michael Knippelmeyer
 t +49 (0) 521 9257 687
 f +49 (0) 521 9257 333
 e michael.knippelmeyer@tns-infratest.com
 www.tns-infratest.com

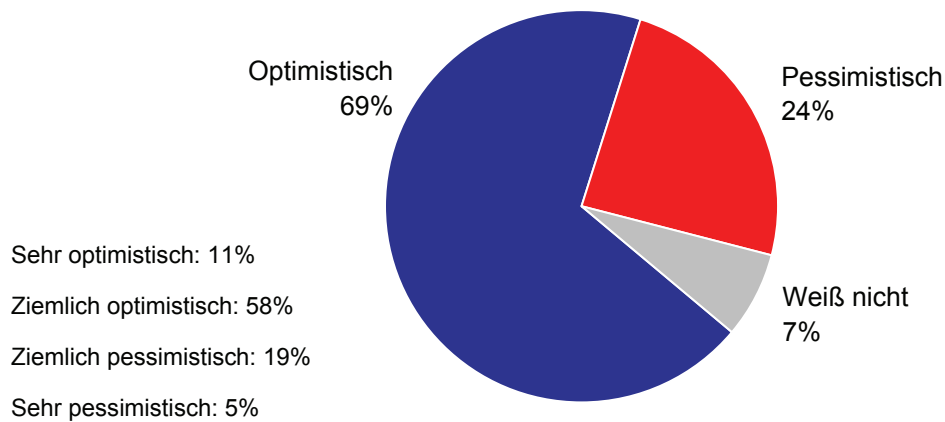
Europäer und Deutsche sehen Zukunft der EU optimistisch

TNS Polling & Social Facts and Figures - EUROBAROMETER

Berlin/London, 10. August 2007 – 69 Prozent der Bürger Europas und 75 Prozent der Deutschen sehen der weiteren Entwicklung der Europäischen Union optimistisch entgegen. Skeptisch äußert sich ein Viertel der Europäer. Das ist das zentrale Ergebnis der Standard Eurobarometer Umfrage von TNS Opinion im Auftrag der Europäischen Kommission, in der etwa 30.000 Bewohner der 27 EU-Mitgliedsstaaten, der zwei Beitrittskandidaten und der türkisch-zyprischen Gemeinschaft befragt wurden.

Optimismus bezüglich der Zukunft der EU – EU 27 Prozentzahl

Würden Sie sich als sehr optimistisch, ziemlich optimistisch, ziemlich pessimistisch oder sehr pessimistisch bezüglich der Zukunft der Europäischen Union bezeichnen...?



Quelle: TNS Opinion für die Europäische Kommission – Eurobarometer 67

Mehr noch als die Bürger der alten EU-Mitgliedsstaaten (68 Prozent) rechnen die Bürger der zwölf neuen EU-Mitgliedsstaaten aus dem ehemaligen Ostblock (74 Prozent) mit einer positiven Zukunft der Europäischen Union. Vor allem Polen (82 Prozent), Slowenen (80 Prozent) und Esten (77 Prozent) geben sich hoffnungsvoll. Von den Bürgern der alten EU-Mitgliedsstaaten sind insbesondere Dänen (77 Prozent) und Deutsche (75 Prozent) von einer positiven Entwicklung der Europäischen Union überzeugt. Etwas weniger euphorisch sehen Ungarn (58 Prozent), Briten (57 Prozent), Portugiesen (57 Prozent) und Österreicher (53 Prozent) die Zukunft der EU. Auch die Bürger des Beitrittskandidaten Kroatien (53 Prozent) und der Türkei (52 Prozent) äußern sich gegenüber der weiteren Entwicklung der Europäischen Union vergleichsweise verhalten.

Dass die Europäische Union in 50 Jahren zu den führenden außenpolitischen Mächten gehört, glauben 61 Prozent der Europäer und 72 Prozent der Bundesbürger. Lediglich ein Viertel der Europäer bezweifelt, dass die EU auf längere Sicht im Konzert der Großmächte mitspielen wird.

Dass die EU innerhalb der nächsten 50 Jahre ihre heutige ökonomische Spitzenposition einbüßen könnte, befürchten nur 31 Prozent der EU-Bürger. Während die Deutschen mit ihren Abstiegsängsten im Schnitt aller EU-Bürger liegen, sind Zypern (56 Prozent), Griechen (48 Prozent), Slowenen (41 Prozent), Kroaten (46 Prozent) aber auch Briten (45 Prozent) vergleichsweise häufig von der Sorge getrieben, Europa könnte wirtschaftlich in die zweite Liga absteigen.

Übereinstimmung mit vier Vorhersagen über die EU in 50 Jahren

Ihrer Meinung nach, wird die Europäische Union in 50 Jahren...?

	EU27	EU15	NMS12
Die Position einer führenden diplomatischen Weltmacht einnehmen	61%	63%	55%
Eine eigene Armee haben	56%	57%	56%
Eine/n eigenen Präsidenten/in, direkt von europäischen Einwohnern gewählt, haben	51%	53%	46%
Eine zweitrangige wirtschaftliche Macht sein	31%	32%	27%

Quelle: TNS Opinion für die Europäische Kommission – Eurobarometer 67

Weit verbreitet ist unter den Europäern schließlich die Ansicht, dass sich langfristig die institutionelle Architektur der Europäischen Union verändern wird. 54 Prozent der Deutschen und 51 Prozent der Europäer erwarten, dass die Europäische Union in 50 Jahren einen direkt gewählten Präsidenten haben wird. 60 Prozent der Deutschen und 56 Prozent der Europäer rechnen auf längere Sicht mit der Formierung einer gemeinsamen europäischen Armee.

Marita Carballo, Global Head von TNS Polling & Social, äußert sich: „50 Jahre nach den Römischen Verträgen hat das Europäische Projekt viel erreicht. Die Studie zum Eurobarometer zeigt insgesamt eine enorme Zuversicht unter den Europäern, die daran glauben, dass die EU das bislang Erreichte sowohl im ökonomischen als auch im politischen Sinne in den nächsten fünf Jahrzehnten weiter festigen wird.“

Level an Optimismus über die Zukunft der EU – Prozentzahl pro Land

	Optimistisch	Pessimistisch	weiß nicht/ k.A.	Sehr optimistisch	Ziemlich optimistisch	Ziemlich pessimistisch	Sehr pessimistisch
EU 27	69%	24%	7%	11%	58%	19%	5%
12 neue Mitgliedstaaten	74%	18%	8%	13%	61%	15%	3%
EU 15	68%	25%	7%	10%	58%	20%	5%
Polen	82%	10%	8%	14%	68%	9%	1%
Slowenien	80%	18%	2%	15%	65%	16%	2%
Dänemark	77%	19%	4%	17%	60%	16%	3%
Estland	77%	18%	5%	9%	68%	16%	2%
Deutschland	75%	19%	6%	13%	62%	16%	3%
Irland	75%	12%	13%	15%	60%	8%	4%
Niederlande	75%	22%	3%	5%	70%	20%	2%
Rumänien	75%	14%	11%	18%	57%	12%	2%
Slowakei	75%	22%	3%	12%	63%	19%	3%
Spanien	74%	15%	11%	14%	60%	13%	2%
Litauen	74%	18%	8%	13%	61%	16%	2%
Belgien	73%	23%	4%	7%	66%	19%	4%
Zypern	70%	20%	10%	16%	54%	14%	6%
Luxemburg	69%	27%	4%	13%	56%	23%	4%
Malta	69%	22%	9%	20%	49%	15%	7%
Schweden	69%	25%	6%	9%	60%	21%	4%
Italien	68%	24%	8%	10%	58%	19%	5%
Griechenland	67%	32%	1%	14%	53%	23%	9%
Bulgarien	66%	19%	15%	10%	56%	17%	2%
Tschechien	66%	31%	3%	10%	56%	27%	4%
Frankreich	61%	35%	4%	5%	56%	29%	6%
Finnland	61%	36%	3%	4%	57%	28%	8%
Türkisch-Zypriotische Gemeinschaft	60%	29%	11%	24%	36%	20%	9%
Lettland	60%	35%	5%	7%	53%	31%	4%
Ungarn	58%	36%	6%	6%	52%	29%	7%
Portugal	57%	32%	11%	13%	44%	26%	6%
Großbritannien	57%	33%	10%	9%	48%	23%	10%
Österreich	53%	38%	9%	8%	45%	29%	9%
Kroatien	53%	41%	6%	11%	42%	29%	12%
Türkei	52%	28%	20%	24%	28%	15%	13%

Quelle: TNS Opinion für die Europäische Kommission – Eurobarometer 67

Haftungsausschluss

Die Ergebnisse beruhen auf einer von TNS Opinion & Social in der Zeit vom 10. April bis 15. Mai 2007 durchgeführten Umfrage mit insgesamt 29.222 persönlichen Interviews in den 27 Mitgliedstaaten der EU, den beiden Kandidatenländern (Kroatien und Türkei) und in der türkisch-zyprischen Gemeinschaft. Alle in der oben stehenden Mitteilung besprochenen Daten basieren auf den Meinungen der befragten Personen. TNS steht nur für die Daten, die veröffentlicht wurden, und in dem Kontext, in dem wir sie präsentiert haben, sowie für unsere eigene Interpretation dieser Ergebnisse ein. Für davon abweichende Interpretationen können wir keine Verantwortung übernehmen.

Der Eurobarometer-Bericht 67 ist seit Juni 2007 unter http://europa.eu.int/comm/public_opinion/index_en.htm veröffentlicht.

Informationen zu TNS

Die Marktforschungsgruppe TNS ist das weltweit größte Unternehmen für kundenspezifische Marktforschung und ein führender Anbieter von Umfragen zu gesellschaftlichen und politischen Problemstellungen. Darüber hinaus gehört TNS zu den größten Anbietern von Verbraucher-Panelen, TV-Einschaltquotenmessungen und Media-Intelligence-Services. TNS beschäftigt mehr als 13.000 Angestellte in einem globalen Netzwerk, das 70 Länder umfasst. Das Unternehmen stellt lokalen und multinationalen Unternehmen und Einrichtungen Marktforschungsdaten und Marktmessungen zur Verfügung, vermittelt Einblicke und führt Analysen durch. TNS verbindet das Fachwissen in Spezialbereichen mit einer umfassenden Kompetenz in den Bereichen Neuproduktentwicklung, Motivationsforschung, Marken- und Werbeforschung und Stakeholder Management, um seinen Kunden stets hochaktuelle und international gültige Daten liefern zu können.

Zu TNS Infratest

TNS Infratest ist Mitglied der TNS Gruppe (Taylor Nelson Sofres, London) und gehört damit zu einem der führenden Marktforschungs- und Beratungsunternehmen der Welt. Für unsere Auftraggeber aus Automobil und Verkehr, Pharmamarkt, IT/(Tele-) Kommunikation und Neue Medien, Finanzforschung, Konsumgüter, sowie der Medien-, Politik- und Sozialforschung liefert TNS Infratest „Beratung durch Forschung“ und damit den innovativen Management Support für Wissensvorsprung und Entscheidungssicherheit. Weitere Informationen unter www.tns-infratest.com

Kontakt und weitere Informationen:

Richard Hilmer
TNS Infratest Sozialforschung GmbH Global
t +49 (0)30 53322 110
e richard.hilmer@tns-infratest.com

Marita Carballo
Global Head of TNS Opinion & Social
t +44 (0) 7739 856 902
e marita.carballo@tns-global.com